



BUNDESFACHVERBAND
Feministische Selbstbehauptung
und Selbstverteidigung e.V.

TÄTIGKEITSBERICHT 2025

VORWORT

Liebe Leser:innen,

motiviert in das Jahr 2025 ist der im Januar 2025 gewählte alte, neue Vorstand gestartet. Und dann kam viel Leben dazwischen, sodass am Ende nur noch eine Person des Vorstandes, Doris Kroll, aktiv sein konnte. Lisa Jakobi ist im Sommer ausgeschieden, aus persönlichen Gründen, wie sie an alle über den Verteiler schrieb. Birgit Schweidler hatte im Mai 2025 eine schwere Krankheit, von welcher sie sich nach wie vor erholt, und Nadine Seyler musste sich um familiäre Beläge kümmern.

Dadurch mussten Vorhaben und Projekte ruhen und wurden nicht umgesetzt. Dennoch ist es gelungen, einzelne Maßnahmen anzustoßen und durchzuführen:

- 2 digitale Fortbildungen im Anschluss an die JHV 2025;
 - Digitale Weiterbildung zur Arbeit mit gehörlosen/tauben Teilnehmer:innen;
 - Digitaler Stammtisch zum Austausch für Trainer:innen im Verband;
 - Begleitung des zweiten Schattenberichtes über das Bündnis Istanbul Konvention (BIK);
 - Einbindung der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Carola Schröder für allgemeine Verwaltungstätigkeiten in der Geschäftsstelle.

Und damit der Vorstand nächstes Jahr mit neuem Schwung arbeiten kann, läuft die Suche nach möglicher Unterstützung des Vorstandes in der Geschäftsstelle.

Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick in die trotz allem geleistete Arbeit und beschreibt die tagtäglichen Aufgaben, die in der Geschäftsstelle anfallen.

Ich wünsche allen viel Spaß beim Lesen.

Doris Kroll für den Vorstand

Inhalt

<u>VORWORT</u>	2
<u>1. INFORMATIONEN AUS DEM VERBAND</u>	4
1.1 MITGLIEDER – EINTRITTE UND AUSTRITTE	4
1.2 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG (JHV) 2025	4
1.3 GESCHÄFTSSTELLE	6
1.4 VORSTANDSTREFFEN	6
<u>2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</u>	7
2.1 VERANSTALTUNGEN	7
2.1.1 VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES JAHRESTREFFENS	7
2.1.2 SCHULUNG FÜR TRAINERINNEN IN DER ARBEIT MIT TAUBEN/HÖREINGESCHRÄNKEN TEILNEHMENDEN	8
2.2 HOMEPAGE	8
2.3 LEITFADEN NEIN HEIßT NEIN FÜR FRAUEN MIT BEHINDERUNGEN	8
2.4 DIGITALER STAMMTISCH	9
<u>3. GREMIEN</u>	9
3.1 ANERKENNUNGSKOMMISSION	9
3.2 AG BESCHWERDEVERFAHREN IM SINNE DES AGG	9
<u>4. VERNETZUNG UND LOBBYARBEIT</u>	10
<u>5. FINANZEN</u>	11
<u>6. AUSBLICK UND JAHRESPLANUNG 2026</u>	12



1. INFORMATIONEN AUS DEM VERBAND

1.1 MITGLIEDER – EINTRITTE UND AUSTRITTE

2025 hatte der Verband 74 Mitglieder:

- 3 Vereine
- 4 Informelle Zusammenschlüsse (IZ)
- 69 natürliche Personen
- 1 Fördermitglied

Ausgestiegen sind 2 natürliche Person.

Eingestiegen sind 6 natürliche Personen.

Die Kommunikation der Verbandsmitglieder erfolgt intern über eine vereinsinterne E-Mailliste. Darüber hinaus dient diese zum Versand von aktuellen Informationen zum Themenbereich feministische Selbstbehauptung- und Selbstverteidigung, dem Austausch bezüglich interessanter Veranstaltungen, Termine und Studien.

Über die E-Mailliste wurden 2025 Informationen aus der Geschäftsstelle versendet, aktuelle Veranstaltungshinweise weitergeleitet und für den Themenkomplex interessante Informationen durch einzelne Mitglieder verbreitet.

1.2 JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG (JHV) 2025

Die Jahreshauptversammlung 2025 fand digital am 25. Januar 2025 statt. Anwesend waren 26 Mitglieder und 3 Gäste.

Organisiert wurde die JHV im Vorfeld von Teilen des Vorstandes Lisa Jakobi, Doris Kroll und Nadine Seyler. Die An- und Abmeldungen für die JHV und die Fortbildungen im Anschluss sowie die Versendung der wichtigen Unterlagen wurde von Doris Kroll übernommen.

Die Durchführung der JHV vor Ort wurde von der Vorständin Doris Kroll realisiert. Protokollantin war Lisa Jakobi.

Dank gilt an dieser Stelle ebenfalls dem Mitgliedsverein Wendo Marburg e.V., dessen Zoom-Account BV FeSt für die Jahreshauptversammlung und die anschließenden Workshops nutzen durfte.



Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des BV FeSt e.V.

Samstag, 25. Januar 2025 - 9:30 bis 13:00 Uhr

1. Verbands-Formalitäten

- a. Begrüßung der Anwesenden durch den Vorstand
- b. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- c. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagungsordnung
- d. Wahl der Versammlungsleitung
- e. Wahl der Protokollführerin
- f. Tätigkeitsbericht 2024
- g. Finanzbericht 2024
- h. Bericht der Rechnungsprüferin 2024
- i. Entlastung der Kassenwartin
- j. Entlastung des Gesamtvorstandes
- k. Neuwahl des Vorstandes für 2 Jahre
- l. Wahl der Rechnungsprüferin 2025
- m. Vorstellung und Aufnahme neuer Trainerinnen/Vereine/Informelle Zusammenschlüsse,
welche auf der Homepage geführt werden wollen.

2. Bericht Anerkennungskommission

- a. Bericht Anerkennungskommission
- b. Wahl der vier Mitglieder Anerkennungskommission für 2 Jahre
- c. Wahl der 2 Mitglieder der Beschwerdestelle für 2 Jahre

3. Schaffung einer Struktur einer Beschwerdestelle für Kursteilnehmer*innen und Mitarbeiter*innen

- a. Entscheidung für ein entsprechendes Gremium
- b. Wahl der Mitwirkenden, die bis 15.11.2025 ein entsprechendes Procedere entwickeln, welches dann 2026 auf der JHV zu Abstimmung gestellt werden kann.

4. BV FeSt Jahresplanung

- a. Finanzplan 2025
- b. Organisation Jahrestreffen 2026

5. Sonstiges



1.3 GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des Bundesfachverbandes ist in ihren Räumlichkeiten in Marburg, Reitgasse 10, sowohl telefonisch unter 06421 – 1869226 als auch über die E-Mailadresse vorstand.bvfest@posteo.de erreichbar. Obwohl die Vorstandsfrauen ehrenamtlich arbeiten, werden Anfragen in der Regel so zeitnah und zügig wie möglich beantwortet.

Nachfolgende Verwaltungsarbeiten werden in der Geschäftsstelle übernommen:

- Ein- und Austritte von Mitgliedern bearbeiten,
- Kommunikation und Absprachen innerhalb des Vorstandes,
- Informationen an die Mitfrauen bzw. den verbandsinternen Verteiler zu versenden und Anfragen der Mitfrauen zu beantworten,
- Verwaltung des verbandsinternen Verteilers,
- Bearbeitung und Aktualisierung der Homepage,
- Anfragen von Einzelpersonen und Institutionen zu Inhalten von feministischer Selbstbehauptung und Selbstverteidigung beantworten,
- gezielte Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Verbreitung von Feministischer Selbstbehauptung und Selbstverteidigung als Präventionsmaßnahme bei Gewalt im Geschlechterverhältnis,
- Kommunikation im Rahmen der BIK-Koordinierung,
- Kontakte zu anderen Akteur:innen auszuweiten.

Auch 2025 wurde die Arbeit in der Geschäftsstelle auf ehrenamtlicher Basis gegen eine geringe Aufwandsentschädigung durch Carola Schröder unterstützt.

1.4 VORSTANDSTREFFEN

Anfang 2025 fanden ein Gesamt-Vorstandstreffen statt. Danach nur noch Teilverstandstreffen mit Doris Kroll und Nadine Seyler.

Auf dem einzigen Vorstandstreffen 2025 Anfang des Jahres wurden erneut Zuständigkeiten besprochen sowie die Umsetzung der auf der JHV besprochenen Ziele.

Insbesondere die Umsetzung der Trainer:innensuche über die Homepage sollte in Angriff genommen werden. Eine Beteiligung an dem BIK Bündnis im Jahr des zweiten Schattenberichtes intensiviert werden. Wie bereits im vorhergegangenen Jahr konnte keines der Ziele umgesetzt werden, da Doris Kroll ab April 2025 die Geschäfte vollständig allein führen musste. Nadine Seyler als weitere Vorständin stand noch eingeschränkt für Absprachen und Zielsetzungen zur Verfügung.

2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

2.1 VERANSTALTUNGEN

2.1.1 VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DES JAHRESTREFFENS

Konzeptioniert und organisiert von dem Informellen Zusammenschluss „Wendobande Berlin-Brandenburg“ mit Unterstützung der beiden Vorstandsfrauen Lisa Jakobi und Doris Kroll, fanden zwei Fortbildungen unter der Überschrift „Feministische Selbstbehauptung in Zeiten von Digitalisierung und Rechtsruck“ statt:

- „Hass gegen Frauen und genderqueere Personen in Netz: digitale Selbstbehauptung und Zivilcourage“ mit Maria Ave Fischer
- „Geschlecht und Gewalt in der (extremen) Rechten“ mit Eike Sanders

Die erste Fortbildung war mit 21 Teilnehmenden ausgebucht. An der zweiten Fortbildung haben 23 Personen teilgenommen. Beide Veranstaltungen waren für Mitglieder und Nicht-Mitglieder offen.



Feministische Selbstbehauptung
in Zeiten von Digitalisierung und Rechtsruck
am 25. & 26. Januar 2025 (digital)

Samstag, 25. Januar 2025 15:00 bis 18:00 Uhr
Hass gegen Frauen und genderqueere Personen in Netz: digitale Selbstbehauptung und
Zivilcourage
mit Maria "Ave" Fischer

Hass gegen Frauen und genderqueere Personen im Netz hat viele Gesichter. Bei Cybermobbing und
Hate Speech kommt vieles davon auf einmal zusammen. Um selbst handlungsfähig zu bleiben,
werden wir uns im Workshop der verschiedenen Rollen aller Beteiligten bewusst.

Wir finden Strategien, wie angegriffene Personen geschützt und gestärkt, Angreifenden Grenzen
gesetzt und Zuschauende mobilisiert werden können.

Am Ende schauen wir uns an, welche Gemeinsamkeiten der analoge und digitale Raum haben und
werden kreativ, wie sich Brücken schlagen lassen.

Montag, 26. Januar 2025 15:00 bis 18:00 Uhr
Hass gegen Frauen und genderqueere Personen in Netz: digitale Selbstbehauptung und
Zivilcourage
mit Maria "Ave" Fischer

Hass gegen Frauen und genderqueere Personen im Netz hat viele Gesichter. Bei Cybermobbing und
Hate Speech kommt vieles davon auf einmal zusammen. Um selbst handlungsfähig zu bleiben,
werden wir uns im Workshop der verschiedenen Rollen aller Beteiligten bewusst.

Wir finden Strategien, wie angegriffene Personen geschützt und gestärkt, Angreifenden Grenzen
gesetzt und Zuschauende mobilisiert werden können.

Eingeladen sind alle, die feministischer SB und SV anbieten und alle, die es interessiert.
Der Workshop ist auf max. 20 Teilnehmende beschränkt.

2.1.2 SCHULUNG FÜR TRAINERINNEN IN DER ARBEIT MIT TAUBEN/HÖREINGESCHRÄNKTNEN TEILNEHMENDEN

In Kooperation mit Lena Normann (BV FeSt zertifizierte Trainerin für Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung) wurde 2024 eine Schulung für Feministische Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstrainerinnen konzipiert, welche Anfang 2025 digital realisiert wurde. Inhalt der Schulung war die Beschäftigung mit der Lebensrealität von tauben FLINT*A sein und die Umsetzung der Anforderungen dieser Zielgruppe in den eigenen feministischen Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsangeboten. An der Schulung nahmen insgesamt 20 Trainer:innen des Verbandes teil.

2.2 HOMEPAGE

Die Homepage dient als Informationsquelle zu aktuellen Veranstaltungsterminen, neuen Studien und Weiterbildungen sowie Interessierten zur Kontaktaufnahme mit Trainerinnen der feministischen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

Zusätzlich kann nun das Zertifizierungsverfahren von Ausbilderinnen transparent eingesehen werden.

Eine aktuelle Linkliste steht ebenfalls zur Verfügung.

Trainerinnen vor Ort können gefunden werden.

Aktuelle Aktivitäten können nachverfolgt werden.

Aktuelle Pressemitteilungen der BIK-Koordinierung werden veröffentlicht und der Alternativbericht kann eingesehen werden.

Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert.

Die Überarbeitung der Trainer:innenliste konnte aufgrund der personellen Engpässe nicht realisiert werden. Ebenso wurde die Übersetzung in Leichte Sprache nicht umgesetzt.

2.3 LEITFADEN NEIN HEIßT NEIN FÜR FRAUEN MIT BEHINDERUNGEN

Mit dem ausführlichen barrierefreien Leitfaden sind Informationsmaterialien entstanden, welche über den Projektzeitraum hinaus Frauen mit Behinderungen unterstützen können. Da Versand und Druckkosten nicht über mehr über das EU-Projekt finanziert sind, ist die Druckversion des Leitfadens inzwischen kostenpflichtig. Die Schutzgebühr beträgt 2,50 Euro zuzüglich Versandkosten.

2025 wurde die Druckversion insbesondere in Leichter Sprache weiterhin von Einrichtungen der Behindertenhilfe und Einzelpersonen nachgefragt und an diese versendet.

Alle anderen Formate – Hörversion des Leitfadens, DGS-Version des Leitfadens sowie die barrierefreien PDF-Versionen - sind nach wie vor kostenlos verfügbar.



2.4 DIGITALER STAMMTISCH

Initiiert von dem Informellen Zusammenschluss (IZ) Stronger Together aus Rostock gab es 4 digitale Stammtische für einen Austausch für Trainer:innen. Der erste und zweite Stammtisch war noch ganz gut besucht. Leider schwand in der Folge das Interesse, sodass das Format im Sommer eingestellt wurde.

3. GREMIEN

Der Bundesfachverband Feministische Selbstbehauptung und Selbstverteidigung will neben der Verbreitung von Feministischer Selbstbehauptung und Selbstverteidigung auch eine gute Qualität der in Deutschland durchgeführten Kurse fördern. Hierzu wurden entsprechende Anerkennungsverfahren geschaffen. Über diese können sich Trainerinnen und Ausbilderinnen zertifizieren lassen. Dadurch werden Inhalte in berufs- und studienbegleitenden Weiterbildungen für Multiplikatorinnen, aber auch für Einzelpersonen, die einen Kurs vor Ort suchen, transparent.

3.1 ANERKENNUNGSKOMMISSION

Die Anerkennungskommission ist das gewählte Gremium des BV FeSt, welches entsprechend der BV FeSt Richtlinien Trainerinnen oder Ausbilderinnen in einem abgestimmten Verfahren zertifiziert. Die Anerkennungskommission hat ebenfalls eine eigens für sie eingerichtete Emailadresse - anerkennungskommission.bvfest@posteo.de -, welche für das Anerkennungsverfahren und den Kontakt der in die Anerkennungskommission gewählten Mitglieder (aktuell Barbara Matten, Anke Thomasky, Regina Speulta und Doris Kroll) genutzt wird.

2025 wurden 3 Zertifizierungen durchgeführt. Die Anerkennungskommission hat sich für die Zertifizierungen 2mal digital getroffen.

3.2 AG BESCHWERDEVERFAHREN IM SINNE DES AGG

Auf der JHV 2025 wurde eine AG zur Entwicklung eines Beschwerdeverfahrens gegründet, welche im Laufe des Jahres ein Procedere entwickeln wollte, damit eine entsprechende AGG Beschwerdestelle für Trainer:innen und Kursteilnehmende eingerichtet werden kann.

4. VERNETZUNG UND LOBBYARBEIT

Als Mitglied des Bündnis Istanbul Konvention (BIK) hat sich 2025 Doris Kroll punktuell in diesen Zusammenschluss von Interessensvertretungen zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen eingebracht.

2025 war Schwerpunkt im BIK-Bündnis die Erstellung des 2. Alternativberichtes.

Dieser wurde Ende 2025 unter www.buendnis-istanbul-konvention.de veröffentlicht.

2025 fanden mehrere Videokonferenz-Treffen sowie Treffen in Präsenz statt, um diesen zu realisieren und den verschiedenen Perspektiven der beteiligten Verbände Rechnung zu tragen. Hinzu kam, Pressegespräche und Gespräche mit Politik zu initiieren oder auf diesen präsent zu sein. 2025 hat Doris Kroll an einem Treffen teilgenommen. Eine stärkere Präsenz war zeitlich leider nicht möglich.

MITGLIEDER

STAND 03/2025



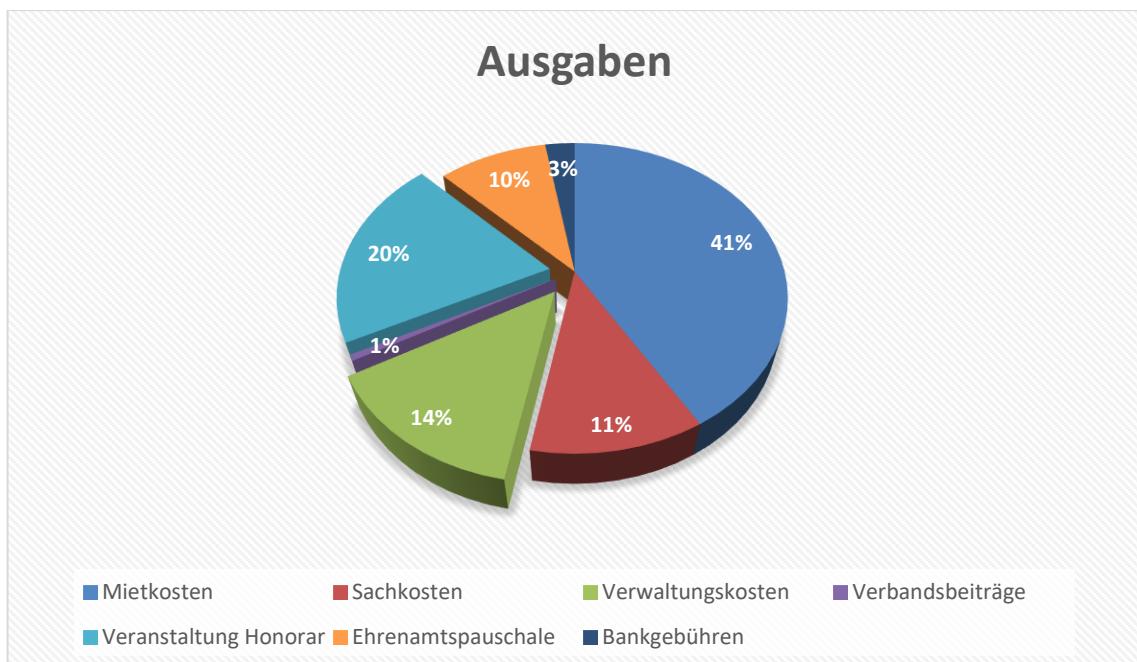
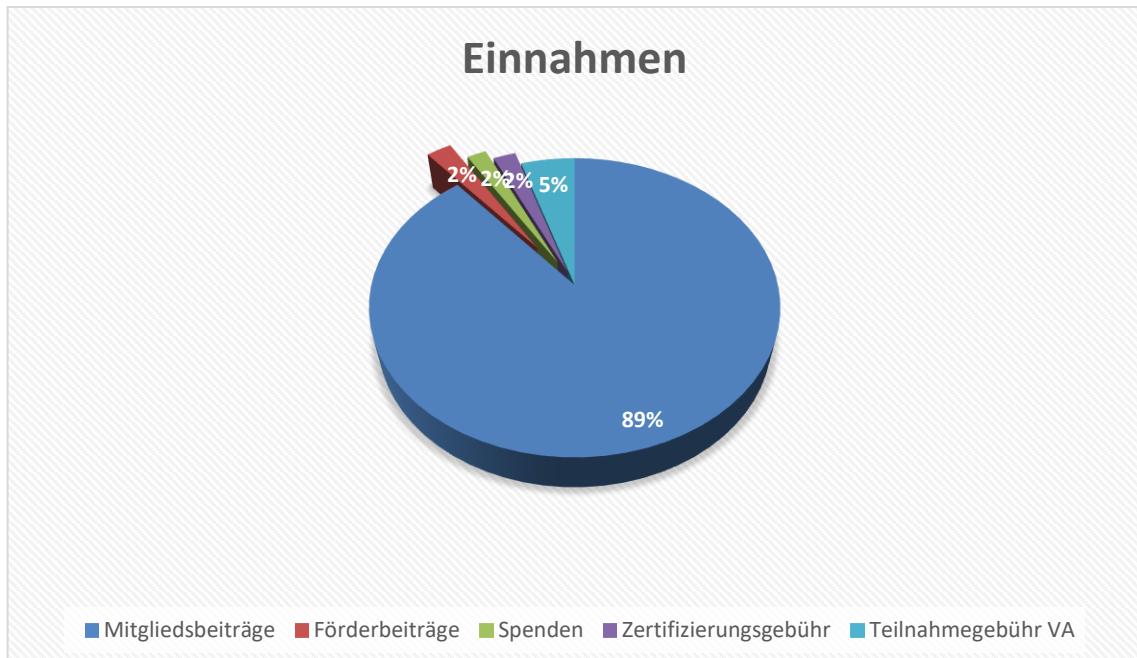
Zum Hintergrund:

Das Übereinkommen besteht seit dem Jahr 2011, wurde durch Deutschland 2017 ratifiziert und ist seit dem 1. Februar 2018 hier in Kraft getreten. Die Istanbul-Konvention ist ein völkerrechtlicher Menschenrechtsvertrag, an deren Vorgaben der Staat sich mit der Ratifizierung gebunden hat. Sie zielt ab auf die Bekämpfung von und den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt.

Mit der Verabschiedung des Gewaltherfegesetzes wurden der Schutz von Frauen vor geschlechterbezogener Gewalt als einklagbares Recht ab 2030 implementiert. Prävention und andere Bereiche bleiben nach wie vor ausgeklammert.

Ein Einwirken auf Politik sowohl bundesweit als auch im Rahmen der Länder wird auch in Zukunft notwendig bleiben, damit die Ziele der Istanbul Konvention nicht aus dem Blick geraten.

5. FINANZEN





6. AUSBLICK UND JAHRESPLANUNG 2026

Der Verband ist bisher stetig gewachsen. Das soll auch so bleiben.

2026 gilt es den Vorstand zu stärken, damit wichtige Aufgaben wieder verlässlicher in Angriff genommen werden können.

- Leichte Sprache Texte auf der Homepage
- Überarbeitung der Trainer:innensuche auf der Homepage
- Verstärktes Einbringen in der Vernetzung und Lobbyarbeit im Rahmen des BIK-Bündnisses und darüber hinaus
- Schaffung von Vernetzungs- und Fortbildungsmöglichkeiten für die Mitglieder und Interessierte.

Die Verbreitung von Angeboten zur feministischen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen, Mädchen und weiterer marginalisierter Geschlechter mit und ohne Behinderungen, mit und ohne Rassismus-Erfahrungen werden in Zukunft wichtig bleiben.